

# „Den Jungs haben die Körner gefehlt“

MTV unter Coach Palanis noch immer punktlos

**WOLFSBURG.** Es läuft noch nicht rund für Georgios Palanis. Seit etwa drei Wochen ist er nun Trainer des MTV Gifhorn, startete jetzt mit drei Niederlagen. Dabei war er im Derby mit dem Auftritt seines Teams nicht unbedingt unzufrieden: „Wenn man sich die bisherigen Lupo-Spiele angeschaut hat, dann haben wir heute gegen einen sehr starken Gegner kaum Chancen zugelassen. In der ersten Halbzeit sind wir noch deutlich besser aufgetreten, haben Lupo aber kurz vor der Halbzeit das Tor geschenkt, als Tuccio frei vor unserem Tor steht.“

Doch in Halbzeit zwei hat der MTV das Spiel dann abgegeben, Gifhorn hat es nicht geschafft, das Derby noch zu drehen. „Den Jungs haben dann die Körner gefehlt, sie haben nicht genug an sich geglaubt. Man muss mutiger sein und sich auch mal zutrauen, in Eins-gegen-eins-Situationen zu gehen“, monierte Palanis. Und nun steht sein Team unter seiner Regie bei 1:10 Toren und null Punkten. Palanis: „Wir haben es heute wieder nicht geschafft, Tore zu schießen. Für uns gilt es ab nächster Woche, endlich Punkte zu sammeln.“ Dann kommt mit Tündern ein Team, das in der Tabelle hinter dem MTV steht.

Gegen Lupo war am Sonntag aber erneut nichts zu holen für Gifhorn. „Besonders in der ersten Hälfte waren wir heute zielstrebig und haben gut gepresst, daher war die Pausenführung auch verdient. Gifhorn war in den ersten zehn Minuten nach der Pause besser, wir haben das Spiel dann aber wieder in den Griff bekommen und das 2:0 gemacht“, sagte Lupos Michele Rizzi und lobte den Gegner: „Man muss sagen, dass der MTV heute Vollgas gegeben und den Kampf gegen uns angenommen hat.“ Doch der Mittelfeldspieler betonte auch: „Ich glaube, es hat sich vor allem zum Ende hin gezeigt, dass wir fußballerisch eine Klasse besser sind.“

Für den Dosenöffner im Derby sorgte Rocco Tuccio mit seinem Treffer zum 1:0 kurz vor der Halbzeit. Zuvor hatte er bei einer weiteren Möglichkeit noch Pech, als sein Schuss nur am Pfosten landete. „Ich bin heute viel gelaufen und habe mir mein Tor auch verdient. Prinzipiell ist mir aber egal, wer bei uns die Tore macht, auch wenn noch ein weiteres Tor schön gewesen wäre“, sagte der Offensivmann, für den aber vor allem eines zählt: „Die Hauptsache ist, dass wir wieder zu null gespielt haben und unser Sieg heute klar verdient war.“ *tig*



Aller guten Dinge sind drei: Auch das dritte Derby in dieser Saison gewann Lupo/Martini Wolfsburg.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

# 3:0! Lupo gewinnt Derby Nummer 3 in dieser Saison

Fußball-Oberliga: Wolfsburg nutzt seine wenigen Chancen – MTV verteidigt lange gut

VON TIM GERHOLD

**WOLFSBURG.** Drittes Derby, dritter Sieg: Fußball-Oberligist Lupo/Martini Wolfsburg setzte sich am Sonntagnachmittag zum dritten Mal in dieser Spielzeit gegen den MTV Gifhorn durch. Nach dem Hinspielsieg (2:0) und dem knappen Erfolg im Pokal (6:5 n. E.) gab es am Sonntag ein 3:0 im heimischen Lupo-Stadion. Für die Wolfsburger trafen Rocco Tuccio, Valeri Schlothauer und Andrea Rizzi.

Der MTV konzentrierte sich von Beginn an sehr auf die Defensive. Lupo kam folglich zu viel Ballbesitz, wusste diesen zunächst aber nur bedingt zu nutzen. Die erste Chance in der siebten Minute, ein Schuss von Maxim Safronow, wurde von Mitspieler Timon Hallmann abgeblockt.

Nachdem eine Weile nichts passierte, kam Lupo Mitte der ersten Hälfte dann zur ersten Großchance: Hallmann, der

nach einem steilen Pass im Gifhorer Strafraum ans Leder kam, legte den Ball zurück auf Höhe des Elfmeterpunktes zu Tuccio. Dessen Schuss wurde aber abgefälscht und klatschte dadurch nur gegen den Pfosten. Der MTV kam in der ersten Halbzeit über lange Bälle

**Heute haben wir nicht unser bestes Spiel gemacht, aber unsere wenigen Chancen genutzt.**

Giampiero Buonocore  
Trainer Lupo/Martini Wolfsburg

häufiger nach vorn, war aber bis auf einen zu lockeren Abschluss von Karim Benaissa nicht zielstrebig genug.

Kurz vor dem Pausenpfiff fiel dann aber doch noch ein Treffer: Nach einem missglückten Befreiungsschlag nach einer Lupo-Ecke flankte Safronow in die Strafraummitte, Hallmann legte per Kopf auf Tuccio ab, der diesmal ver-

wandelte. „Wir haben bis dahin stark verteidigt, aber beschenken dann den Gegner“, monierte MTV-Trainer Georgios Palanis.

In der zweiten Hälfte hatte Lupo erneut viel Ballbesitz. Weil der MTV Gifhorn aber weiterhin konzentriert verteidigte, kamen die Wolfsburger erneut nur vereinzelt zu Chancen. Tuccio scheiterte nach Hereingabe von Safronow an Krull, etwas später konnte dieser einen Fernschuss von Tuccio nicht festhalten – Schlothauer staubte zum 2:0 für Lupo ab.

Den Schlusspunkt setzte kurz vor Schluss Rizzi. Nach langem Ball von Michele Rizzi traf er nach Doppelpass mit Gracjan Konieczny ins lange Eck (83.) zum 3:0-Endstand. „Heute haben wir nicht unser bestes Spiel gemacht, aber unsere wenigen Chancen genutzt“, zeigte sich Lupo-Coach Giampiero Buonocore zufrieden.

## Oberliga

Tündern – Wolfenbüttel	2:2
Ramlingen – Northeim	5:0
SVG Göttingen – SV Arminia Braunschweig – Germ. Egestorf-L.	1:1
Lupo/M. Wolfsburg – Gifhorn	0:1
1. Germ. Egestorf-L.	10 28:5 26
2. Lupo/M. Wolfsburg	10 24:4 22
3. SV Ramlingen-E.	10 26:10 19
4. FT Braunschweig	10 16:14 16
5. MTV Wolfenbüttel	10 16:17 15
6. Arminia Hannover	10 14:22 14
7. SVG Göttingen	10 10:16 8
8. MTV Gifhorn	10 8:22 8
9. BW Tündern	10 14:26 5
10. Eintracht Northeim	10 6:26 5

**Lupo:** Sauss – Schlothauer, Hajdari (46. Redemann), Dösemeci, Neuwirt – Rizzi – Chamorro (63. Dubiel), Tuccio (72. Breit) – Safronow, Hallmann (59. Konieczny), Rizzi.

**MTV:** Krull – Saikowski, Jäger, Hashagen, Pieper (59. F. Schröder) – Ma. Luczkiewicz, Igbino, Petry (59. Dünow), Kollmer (77. Leese), Denker – Benaissa (65. Wolf).

**Tore:** 1:0 (39.) Tuccio, 2:0 (67.) Schlothauer, 3:0 (83.) Rizzi.



Drei Spiele, drei Niederlagen: Der Start für den MTV Gifhorn unter Coach Palanis war nicht erfolgreich.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

# Bitterer Start: SG holt nur einen Zähler

Badminton-Regionalliga: Gifhorn/Nienburg spielt 4:4 in Bremen und verliert mit 3:5 in Harkenbleck

**BREMEN/HARKENBLECK.** Das hat sich die SG Gifhorn/Nienburg ganz anders vorgestellt: Zum Saisonstart in der Badminton-Regionalliga holte das Team von Mannschaftsführer Dennis Friedenstab gerade einmal einen Punkt aus zwei Spielen – angepeilt waren ursprünglich mindestens drei, wenn nicht gar vier. Stattdessen gab's ein 4:4 beim Polizei SV Bremen sowie ein 3:5 beim SV Harkenbleck. Die SG steht nach dem Auftakt direkt unter Druck, will die Aufstiegshoffnungen aber noch nicht begraben.

Ohne Yannik Joop (Familienfeier) und Martina Nöst (Fußverletzung) mussten die Gifhorer am ersten Punkt-

spiel-Wochenende auskommen. Für Letztere sprang Stefanie Bolle ein, doch für die Regionalliga-Debütantin sei es „noch schwierig, da mitzuhalten“, sagte Friedenstab. Das zeigte sich auch in den Ergebnissen. Bolle musste beide Dameneinzel abgeben, auch im Damendoppel mit Sarah Findlay gab's keinen Erfolg. „Wir lagen früh mit 1:3 hinten“, berichtete Friedenstab.

Den vorerst einzigen Punkt in Bremen hatten Marvin Schmidt und Thies Huth im Herrendoppel beigesteuert. Doch die Gäste kämpften sich rein, entschieden alle drei Herreneinzel für sich – und hatten im Mixed (Findlay/Patrick Thöne) sogar die Chance auf

den Sieg. Doch im dritten Satz musste sich das Duo mit 17:21 geschlagen geben – Endergebnis 4:4. „Das war ein bisschen ärgerlich“, fand Friedenstab, „aber nach dem Spielverlauf war es für uns ein gewonnener Punkt.“

Tags darauf fand die SG in Harkenbleck besser ins Spiel, führte nach den Doppeln mit 2:1 – und das trotz schwieriger Bedingungen. „Als wir in die Halle gekommen sind, hatten wir dort acht Grad. Das soll keine Entschuldigung sein, aber hat das Spielen nicht einfacher gemacht“, so Friedenstab. Zudem sorgten die Zuschauer auf den Rängen für mächtig Stimmung. Bitter: Bei den Einzeln war lediglich der Mannschafts-

führer erfolgreich. Und so war das Mixed erneut das Zünglein an der Waage. „Thies und Sarah hatten im dritten Satz sechs Matchbälle“, erzählte Friedenstab. Doch die reichten nicht, am Ende hieß es 27:29 – und insgesamt 3:5 aus Gifhorer Sicht.

„Es war ein enttäuschender Start in die Saison“, betonte Friedenstab. „Was den Aufstieg angeht, sollten wir erst mal kleinere Brötchen backen.“ Das Ziel will er zwar „nicht abbaken, aber es zu erreichen, ist viel schwieriger geworden“. Um oben noch mitzuspielen zu können, müssen in zwei Wochen gegen den SSW Hamburg und den Horner TV II schon zwei Siege her. *mwe*



Hatte sich mehr ausgerechnet: Dennis Friedenstab, Mannschaftsführer der SG Gifhorn/Nienburg.

FOTO: MICHAEL FRANKE